

Was ist der „Heilige Geist“?

Drei-Einigkeit

Der Heilige Geist gehört zur "Dreieinigkeit" von "Vater, Sohn und Heiligem Geist". Damit wird das Zusammenspiel von Gott als Vater, Gott als Jesus Christus und Gott als der Heilige Geist bezeichnet. Sie gehören sehr eng zusammen, weil Gott eins ist. Sie verweisen aber auch auf drei verschiedene Aspekte des Göttlichen. Das Nachdenken über diese Dreieinigkeit (auch "Dreifaltigkeit" genannt) ist bezeichnend für das Christentum.

Jesus sagt: „Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie zu halten alles, was ich euch aufgetragen habe“ (Matthäus 28:19).

Jesus sagt dies am Ende seiner Zeit auf Erden. Zu Beginn seines Auftretens wurde Jesus selbst getauft. Johannes der Täufer taufte ihn im Wasser des Jordan; der Heilige Geist stieg danach wie eine Taube vom Himmel auf ihn herab (Matthäus 3,16). Menschen werden mit Wasser getauft, aber manchmal werden sie in der Nachfolge Jesu auch mit dem Heiligen Geist getauft.

Der Heilige Geist und die Menschen

Als Jesus nach seinem Leiden und seiner Auferstehung zu seinem Vater in den Himmel fährt, verspricht er seinen Jüngern, die auf der Erde bleiben, den Heiligen Geist. Pfingsten erinnert uns daran. Als der Heilige Geist kommt, bilden sich starke Windböen und Feuerzungen, die sich ausbreiten und sich auf Menschen niedersetzen. "Erfüllt vom Geist" sprechen sie in allerlei fremden Sprachen (Apg 2,1-13). Der Heilige Geist "inspiriert" Menschen buchstäblich. Barrieren zwischen Menschen zu überschreiten gehört zum Wirken des Geistes. Wasser, Wind und Feuer symbolisieren seine Anwesenheit.

Der Heilige Geist hilft den Menschen in der Welt, Gottes Wort, Weg und Wahrheit zu folgen, und wirkt so als Fürsprecher (Anwalt). Er wird auch als Tröster bezeichnet. Der Geist war übrigens schon in der Zeit vor dem Christentum bekannt: Im ersten Buch der Bibel, der Genesis, hören wir im zweiten Satz bereits, dass Gottes Geist über dem Wasser schwebte. Man kann den Geist Gottes, gerade wenn es um den "Geist der Wahrheit" geht, als den Heiligen Geist begreifen. Auch der Antrieb und der Mut der Propheten, unbequeme Wahrheiten auszusprechen, werden dem Heiligen Geist zugeschrieben. Zum Beispiel sagt man im Buch der Richter (13,25), dass der starke Samson vom Geist Gottes zum Handeln angetrieben wird.

Was der Heilige Geist tut

Der Heilige Geist sorgt für eine gute Einstellung und eine gute Atmosphäre unter den Menschen. Er weckt in ihnen die Bereitschaft, zu tun, was Gott und Jesus von ihnen verlangen. Der Heilige Geist wohnt dem Gebet inne und gibt Hoffnung. Paulus spricht über die Gaben des Heiligen Geistes. Er sagt, dass jeder Gläubige seine eigene Gabe vom Heiligen Geist erhält und dass jede Begabung wichtig für die Gemeinschaft ist.

Zum Beispiel: Weisheit predigen, übersetzen, Glauben zeigen, fähig zu sein, um zu heilen, zu trösten, für die Seele eines jeden zu sorgen; gut organisieren, großzügig sein, prophetisch reden. Paulus spricht im Brief an die Galater (5,22) über das, was der Heilige Geist unter den Menschen austeilte: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Wenn Christen in ihren Kirchen versuchen, mit dieser geistgegebenen Einstellung zu arbeiten, nennt man das Diakonat (materielle Hilfe für die Armen) und Seelsorge (geistliche Begleitung der Gläubigen). Wenn Christen sich für arme Menschen einsetzen oder wenn sie für Menschenrechte eintreten - wo auch immer auf der Welt -, so ist das eine prophetische Aufgabe, die der Geist eingibt.

Kreativität und Handwerkskunst

Ein besonderer Aspekt des Wirkens des Heiligen Geistes ist die Inspiration für die Kunst. Der Geist verleiht Phantasie. Viele Gemälde, Literatur und Musik sind von Menschen gemacht, die sagen, dass der Heilige Geist ihnen im kreativen Prozess geholfen hat. Ihre Kunst ist ein Lobpreis Gottes und / oder Jesu.

Bezalel ist vielleicht der erste Designer von liturgischen Gegenständen und Räumen. Er verfertigte unter anderem die Bundeslade und die Stiftshütte: das Tempelzelt, das mitzog bei der Befreiung des Volkes Gottes aus der Sklaverei. Sein Talent ist im biblischen Buch Exodus (31, 1-11) beschrieben. Bezalel bedeutet "im Schatten Gottes". Er wurde von Gottes Geist inspiriert.

Die Taube ist das Symbol für den Heiligen Geistes. Das erinnert uns an die Taube bei der Taufe Jesu, aber auch an die Taube, die Noah nach der großen Flut aussandte, um zu sehen, ob die Erde für Menschen wieder bewohnbar ist.



In diesem Symbol erkennt man eine Taube, die den Heiligen Geist darstellt. Diese Taube ist in ein Malteserkreuz eingebettet und bezieht sich auf das hugenottische Kreuz. Dieses Symbol ist das Logo der Vereinigten Protestantischen Kirche in Belgien.